

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Mein Bezugspunkt, meine Motivation. Zur Vorgehensweise	VII-X
1. Betroffene kommen zu Wort:	1
1.1. Wir können selbst reden!	1
1.2. Zielsetzung (was ich mit den Fragen will)	2
1.3. Vorgeschichte und Vorgespräche zu den Interviews	4
1.4. Interviewsituation und Interviewverlauf allgemein	6
1.5. INTERVIEWS	9
1.5.1. Interview mit Tina	9
1.5.2. Interview mit Peter L.	22
1.5.3. Interview mit Ludger	34
1.5.4. Interview mit Claudia	42
1.5.5. Interview mit Bernd	57
1.5.6. Interview mit Andreas	73
1.5.7. Interview mit Manfred	83
1.5.8. Interview mit Werner	99
1.5.9. Interview mit Vera	111
1.5.10. Interview mit Christa	121
2. Kritik der Psychiatrie	133
2.1. Warum die Psychiatrie abgeschafft werden muß	133
2.2. Kriterien einer Alternative, die den Interessen der Betroffenen gerecht werden kann	140
2.3. SELBSTHILFEGRUPPEN: 'Alternative' Psychiatrie oder Alternative zur Psychiatrie	150
2.3.1. Alternative zur Psychiatrie (SPK, SSK, NAPA)	150
2.3.2. 'Alternative' Psychiatrie: Selbsthilfegruppen innerhalb der Gemeindepsychiatrie	159
3. Die Irren-Offensive	176
3.1. Zur Geschichte der Irren-Offensive	176
3.1.1. Gründung der Selbsthilfegruppe	176
3.1.2. Entwicklung der Irren-Offensive	179
3.1.2.1. Die anfängliche Entwicklung	179
3.1.2.2. Die weitere Entwicklung der Irren-Offensive	186

3.2.	Möglichkeiten und Grenzen der Irren-Offensive als Alternative zur Psychiatrie	190
3.2.1.	Wieweit erfüllt die Irren-Offensive die Kriterien (2.2.)?	190
3.2.1.1.	Zusammenschluß der Betroffenen	190
3.2.1.2.	Kampf gegen die Psychiatrie, für Menschenrechte durch Öffentlichkeitsarbeit	192
3.2.1.3.	Kollektive Auseinandersetzung mit den Lebensbe- dingungen	199
3.2.1.4.	Selbstorganisation und Selbsthilfe	202
3.2.1.5.	Befreiung vom psychiatrischen Einfluß	208
3.2.1.6.	Suche nach dem Sinn des Wahnsinns, Selbstfindung und Selbstbefreiung	214
3.2.1.7.	Autonomie und persönliche Entfaltung	219
3.2.1.8.	Kritische Auseinandersetzung mit den Professio- nellen, die sich 'Experten' nennen	223
3.2.1.9.	Abbau jeglicher Machtverhältnisse:	228
	a) innerhalb der Gruppe	228
	b) Widerstand gegen Fremdkontrolle	232
3.2.2.	Wo sind die Grenzen?	240
3.2.3.	Zusammenfassung	253
3.3.	Perspektive und politische Forderungen	259
4.	Epilog: Zur Professionalität	274
5.	Nachwort: Wie es weiterging	277
	Literaturliste	287
	Nachwort von Peter Lehmann	291
	Anhang: Laudatio anlässlich der Verleihung des Ingeborg-Drewitz-Preises der Humanistischen Union Berlin 2004 an das Weglaufhaus "Villa Stöckle" in Berlin	294